

# Morgens druckfrisch ins Klassenzimmer

ZISCH Lehrer aus der Region informieren sich in Attenhofen über das Projekt „Zeitung in der Schule“ unseres Verlags

VON DOROTHEE PFAFFEL

**Landkreis/Weißenhorn** Als das „aktuellste Lehrbuch, das es gibt“, bezeichnete Saskia Zimmer vom medienpädagogischen Institut Promedia Maassen die Tageszeitung. Die Einrichtung ist zusammen mit dem Telekommunikationsunternehmen M-net Kooperationspartner unserer Zeitung beim Projekt „ZISCH – Zeitung in der Schule“. Gestern fand dazu die Auftaktveranstaltung für die Region in Attenhofen (Landkreis Neu-Ulm) statt.

## Jedes Jahr machen etwa 1500 Klassen mit

1500 Klassen machten jedes Jahr bei ZISCH mit, berichtete die Geschäftsführerin der Medien-Akademie unseres Verlags, Stefanie Sayle. Die Zeitung habe Kindern und Jugendlichen viel zu bieten: die Schulle-Seite, die Jugendseite *K!ar.Text* und die Kinderseite *Capito*. Kerstin Kaufmann, ebenfalls von Promedia, ging auf die Ziele von ZISCH ein: „Die Schüler sollen möglichst viel Wissen aufnehmen, dieses Wissen verarbeiten und sich dann eine Meinung dazu bilden.“ Insbesondere

der richtige Umgang mit Medien sei wichtig, denn: „Wir haben eine Medienlandschaft, die immer stärker wächst, und die Medien werden auch immer schneller.“

Wieso sich die Lehrer und ihre Schüler gerade mit unserer Zeitung beschäftigen sollen? Kaufmann erklärte: „Sie hat Struktur. Die Nachrichten sind in Rubriken eingeteilt. Sie liefert Informationen direkt aus dem Heimatort und damit die Möglichkeit, Bekanntheit darin zu entdecken.“

Zusätzlich zu den Zeitungsausgaben erhalten die Lehrer Unterrichtsmaterial, auf das sie über die ZISCH-Homepage zugreifen können. Dieses ist an das Alter der Schüler angepasst. Grundschulern erklärt Giraffe Gisela die Zeitungswelt. Außerdem können sie einen „Medienführerschein“ machen. Neu dieses Jahr ist die Einteilung der Aufgaben in verschiedene Schwierigkeitsstufen – je nachdem, ob sie mit einem, zwei oder drei Punkten beziehungsweise kleinen

Giraffen gekennzeichnet sind. Bei den siebten bis zehnten Klassen ist das Lehrmaterial in vier Unterrichtseinheiten aufgeteilt. Eine davon beschäftigt sich mit den verschiedenen journalistischen Darstellungsformen, wie etwa Bericht, Nachricht und Kommentar. Neu ist der Bereich „Netzwerk-Werkstatt – sicher unterwegs bei Facebook und Co“. Hier geht es darum, was soziale Netzwerke sind und wie sie funktionieren, aber auch darum, wie sich das Informations- und Kommunikationsverhalten geändert hat. Außerdem: „Die Schüler sollen sich damit auseinandersetzen, ob ihre Kontakte bei Facebook auch wirkliche Freunde sind“, erklärt Zimmer.

Dazu passend bietet M-net in Zusammenarbeit mit SIN (Studio im Netz) unter dem Titel „Sicher durchs Netz“ kostenlose Schulungen an. Sie sind vor allem auf die siebte und achte Jahrgangsstufe ausgerichtet und dauern drei Schulstunden. Für die Seminare muss man sich allerdings bewerben und es müssen immer vier Klassen teilnehmen. Die Resonanz im vergangenen Jahr sei „gigantisch“ gewesen, sagte Christian Smetana von M-net.



Die Lehrer aus der Region informierten sich gestern in Attenhofen über das ZISCH-Projekt unserer Zeitung.  
Foto: Andreas Brücken

## Noch sind Plätze frei

- Mitmachen können die **Jahrgangsstufen drei und vier** sowie die **siebten bis zehnten Klassen**.
- Eine **Anmeldung** ist immer noch möglich unter [www.guenzburgerzeitung.de/zisch](http://www.guenzburgerzeitung.de/zisch) (dopf-)
- Grundschüler erhalten die Zeitung **zwei**, die älteren Schüler **vier Wo-**

**chen lang**. Die Lehrer können den **Zeitraum individuell** festlegen.